

Friedrich Eduard König

Historisch-kritisches
Lehrgebäude
der
hebräischen Sprache

Band I
Erste Hälfte

1979
Georg Olms Verlag
Hildesheim · New York



Uebersicht des Inhaltes.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Wichtigkeit des Studiums der hebr. Sprache	1
§ 2. Die verschiedenen Methoden, die Grammatik der hebr. Sprache zu schreiben	2
§ 3. Stammbaum der hebr. Sprache	9
§ 4. Ursprüngliche Angehörigkeit der hebr. Sprache	14
§ 5. Namen der hebr. Sprache	17

Erster Haupttheil: Schrift und Aussprache.

§ 6. Form der Consonanten	25
§ 7. Namen und Ordnung der Consonanten	28
§ 8. Aussprache der Consonanten	31
§ 9. Die Vocale	42
§ 10. Die Arten des Schewa und Dagesch	50
§ 11. Die Tonzeichen	75
§ 12. Die Qualität des langen Qames	90
§ 13. Das Qames chatuph	95
Excurs über die Offenheit der Silben mit langem Vocal und Metheg	111
§ 14. Wichtige masoretische Beizeichen des alttestamentlichen Textes	118

Zweiter Haupttheil: Die Formenlehre.

I. Die Pronomina.

§ 15. Pronomen personale	124
§ 16. Der Artikel	132
§ 17. Pronomen demonstrativum	135
§ 18. Pronomen relativum	135
§ 19. Pronomen interrogativum und indefinitum	141

II. Die Verba.

A. Starke Verba.

§ 20. Der Grundstamm oder das Qal der Transitiva	147
§ 21. Das Qal der Intransitiva	167

	Seite
§ 22. Der Stamm Niqtal	179
§ 23. Der Stamm Qittel	186
§ 24. Der Stamm Quttal	192
§ 25. Der Stamm Hithqattel	195
§ 26. Nebenformen der Intensivstämme	200
§ 27. Der Stamm Hiqtil	204
§ 28. Der Stamm Hoqtal	213
§ 29. Die Verbalsuffixe	216

B. Schwache Verba.

Erstens: Verba gutturalia.

§ 30. Verba primae gutturalis	236
§ 31. Verba mediae gutturalis	260
§ 32. Verba tertiae ה, ה, ע	280

Zweitens: Verba contracta.

§ 33. Verba liquida	298
§ 34. Verba ע"ע	320

Drittens: Verba quiescentia.

§ 35. Verba פ"א quiescentia	382
§ 36. Verba פ"רי	398
§ 37. Verba פ"י	434
§ 38. Verba ע"י quiescentia	438
§ 39. Verba ע"רי quiescentia	504
§ 40. Verba ע"י quiescentia	517
§ 41. Verba ל"ה d. h. ל"י and ל"י quiescentia	520
§ 42. Verba ל"א	605
Excursus: 1) Ueber die Setzung des Cholempunctes	659
2) Ueber die Vocale und das Schewa nach Abenesra und Juda Chajjug	661
3) Ueber die Vermeidung der unmittelbaren Auf- einanderfolge doppelter Aspiration	677
4) Ueber die Betonung von נאנ	678
5) Vom Dagesch forte hinter dem Artikel	680
Uebersicht der Abweichungen von der Flexion des starken Verbs	681
Verzeichniss von Formen	685
Register der citirten Schriftstellen	687
Berichtigungen und Zusätze	709

Friedrich Eduard König

Historisch-kritisches
Lehrgebäude
der
hebräischen Sprache

Band II
Zweite Hälfte
1. Teil

1979
Georg Olms Verlag
Hildesheim · New York



Inhalt des 1. Theiles der 2. Hälfte des Gesamtwerkes.

Zweiter Haupttheil: Formenlehre.

III. Das Substantivum und das Adjectivum.

Nomina ohne Femininendung am Singular.

	Seite
1. Nomina mit einem ursprünglich kurzen Vocal innerhalb der drei Stammconsonanten	1
Ausprägungen der Typen <i>qat̄l</i> , <i>q̄it̄l</i> , <i>qūt̄l</i> im starken Verb (S. 1 [156]), in verbis gutturalibus (S. 28 [157]), in verbis ק"ו (S. 37 [159]), פ"ו (S. 39 [160]), כ"ע (S. 45), כ"ו (S. 46 [162]), י"ו (S. 47 [162]), י"ב (S. 60 [162]), כ"ב (S. 65 [169]) u. Verkörperungen der Typen <i>qet̄al</i> , <i>qet̄il</i> , <i>qet̄ul</i> (S. 66 [169]).	
2. Nomina mit zwei ursprünglich kurzen Vocalen in Ultima und Paenultima	70
Ausprägungen des Typus <i>qat̄al</i> (S. 72 [170]), <i>q̄it̄al</i> (S. 78 [173]), <i>qūt̄al</i> (S. 79); <i>qat̄il</i> (S. 79 [173]), <i>qat̄ul</i> (S. 84 [175]), <i>qūt̄ul</i> (S. 85).	
3. Nomina mit ursprünglich kurzem Vocal blos in Ultima	85
Nomina mit ursprünglichem <i>a</i> (hebr. <i>ā</i>) in Ultima (S. 85 [176]); Nomina mit ursprünglichem <i>i</i> (hebr. <i>ē</i>) in Ultima (S. 101 [185]); Nomina, die ursprüngliches <i>a</i> oder <i>i</i> blos in Ultima hatten u. von verbis י"ב stammten (hebr. auf יְ), sowie ihre Flexionsverwandten S. 109 [190]; Nomina mit ursprünglichem <i>u</i> (hebr. <i>ō</i>) blos in Ultima (S. 120 [193]).	
4. Nomina mit verlierbarem Vocal blos in Paenultima.	121
Nomina mit der Vocalfolge <i>ā-ō</i> (S. 121 [194]), mit der Vocalfolge <i>ā-i</i> (S. 130 [196]), mit der Vocalfolge <i>ā-ū</i> (S. 136 [198]), mit der Vocalfolge <i>ē-ō</i> (S. 139), mit der Lautfolge <i>Šwā-ā</i> , resp. <i>ō</i> , <i>i</i> , <i>ū</i> (S. 140. 144. 145).	
5. Nomina, deren Vocale schon von vorn herein unverlierbar waren	147
Nomina mit zwei ursprünglichen Vocallängen innerhalb der Stammconsonanten (S. 147 [200]); Vertreter der Typen <i>qat̄t̄al</i> , <i>q̄it̄t̄al</i> (S. 148 [201]), Vertreter des Typus <i>qat̄t̄il</i> (S. 149 [201]), Vertreter der Typen <i>qat̄t̄ul</i> , <i>q̄it̄t̄ul</i> (S. 150 [201]); Nomina mit Reduplication von Stammconsonanten (S. 151 [201]); Nomina mit Präfix (S. 152 [201], oder Affix (S. 153 [203]).	

	Seite
Nomina mit Femininendung am Singular . . .	156
1. Formelle Feminina mit einem ursprünglich kurzen Vocal innerhalb der drei Stammconsonanten	156
2. Formelle Feminina mit zwei ursprünglich kurzen Vocalen in Ultima und Paenultima	170
3. Formelle Feminina mit ursprünglich kurzem Vocal blos in Ultima	176
4. Formelle Feminina mit ursprünglich kurzem Vocal blos in Paenultima	194
5. Formelle Feminina, deren Stammsilben schon von vorn herein unverlierbare Vocale besaßen	200
IV. Das Zahlwort	206
Die Cardinalzahlen	207
Die Ordinalzahlen	225
Die Vervielfältigungs- u. Theilungszahlen	227
Ueber Zahlzeichen oder Ziffern	230
V. Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen u. Interjectionen	232
Die Gesamtbeneennung dieser Gruppe von Redetheilen (S. 232) u. ihre Abstammungsverhältnisse (S. 233).	
Die Adverbia	234
Deutelaut-Adverbien	234
Deutelaut-Adverbien der Bejahung (S. 234), der Verneinung (S. 235), der Frage (das He interrogationis S. 237), der Verstärkung (S. 243), des Ortes (S. 244), der Zeit (S. 248), der Art u. des Grades (S. 250).	
Adverbien, derivirt (zumeist) von Aussage-Stämmen . . .	254
Adverbien mit der Endung <i>ām, ōm</i> (S. 254), mit dem unbetonten <i>ā</i> (S. 258); Accusative ohne die alte Endung (S. 261), mit der Femininendung (S. 266).	
Die Präpositionen	269
Praepositiones praefixae ב, ל, ע	270
Praepositio praefixa, oder proclitica מן	287
Andere einfache Präpp. mit Singularsuffixen (מן etc.) . .	294
Präpositionen mit Pluralsuffixen.	302
Nomina im Uebergang zu präpositionaler Function . . .	311
Zusammengesetzte Präpositionen	313

Die Conjunctionen	322
Die Interjectionen	334

VI. Die generelle Formenlehre. 343

Grundlegende Bemerkungen über den Zuverlässigkeitsgrad der hbr. Sprachüberlieferung (S. 343); das erwachende Sprachbewusstsein als ein günstiger Factor der Schlussfixirung des Hebräischen (S. 347); die infralineare sowie die supralineare Punctuation u. andere Ausprägungen des Hebräischen (S. 349); sprachgeschichtliche Stellung des Hebräischen innerhalb des Semitischen (S. 362).

a) Ideell-genetischer Zusammenhang der hebräischen Sprachformen	365
Laute, Wurzeln u. Stämme der hbr. Sprachformen	365
Grundbeziehung von Verb u. Nomen	374
Abgeleitete Verbalstämme: Intensiv- u. Causativ-Stamm, Reflexiv- u. Passivstämme; Tempusstamm- bildung; Ausdruck der Verbalmodi	378
Entstehung der Nomina	393
Nominaltypen (S. 393), Nominalpräfixe (S. 401), Nominalaffixe (S. 405); genetische Beziehung der Verbalstämme u. der Nominaltypen (S. 407); fragliche Wechselbeziehung einiger Nominaltypen (S. 408); zur Frage des „Metaplasmus“ (S. 411); Nomina denominativa u. Deminutivbildung (S. 412); Wortcomposition (S. 413).	
Bezeichnung von Person, Geschlecht u. Zahl beim Verb	419
Ausprägung von Geschlecht, Zahl, Casus u. Status beim Nomen	424
Aeussere u. innere Ausprägung des Femininum (motio nominis; S. 424); Bezeichnung von Numerus, Casus u. Status im Semitischen überhaupt (S. 428); historische Stellung des Hbr. in Bezug auf Nominalflexion (S. 432).	
Suffixanfügung an Verb u. Nomen	439
Die sogenannten Bindevocale (S. 441); der <i>n</i> -laut in den suffigirten Formen (S. 443); das <i>mō</i> im Phöniciſchen u. Hbr. (S. 445) etc.	
Secundäre Einwirkungen der Idee	447
Analogiewirkungen (S. 451); interdialectischer Lautwandel (S. 453)	

	Seite
b) Modification der hbr. Sprachformen durch die Wechselwirkung der Sprachlaute u. durch den Einfluss des Accentos .	456
Grenzlينien des Consonanten- u. des Vocalgebietes (S. 456).	
Consonantische Spracherscheinungen, die in consonantischer Articulation ihren Ausgangspunkt besitzen	458
Bildung von Consonantengruppen (S. 466), Hervorbringung von Uebergangskonsonanten (S. 472) etc.	
Consonantische Spracherscheinungen, die durch Vocaleinfluss angeregt sind	473
Palatalisirung (Mouillirung S. 474), Spirirung (S. 475) etc., Lautentstehung zur Vermeidung des Hiatus (S. 481).	
Vocalische Sprachvorgänge, die in vocalischen Articulationen ihren Anlass haben	482
Vocaltrübung u. -erhöhung (S. 482); Vocalassimilation (S. 486); Wahlverwandschaft von Vocalen (S. 487), Vocaldissimilation (S. 488).	
Vocalische Sprachveränderungen, die durch Consonanteneinfluss bedingt sind	489
Vocalstellung durch Consonanten beeinflusst (S. 490); Vocaldehnung etc. durch consonantische Wirkung (S. 491); prothetische etc. Vocale erzeugten sich (S. 498); Vocalqualität durch Consonanten beeinflusst (S. 502).	
Der Accent als Sprachbildungsproduct u. als activer Ausgangspunkt von Spracherscheinungen	513
Stellung des Worttones im Semitischen u. insbes. im Hebr. (S. 514); der Satzton im Sem. u. Hbr. (S. 521); Lautwirkungen des Wortaccentes (S. 526) u. des Satztones (S. 534).	
Formenregister	542
1. althebräische Formen	543
2. phönicische, neuhebräische, aramäische Formen	597
3. griechische Formen, meist aus LXX u. NT.	598
Sachregister	599

Friedrich Eduard König

Historisch-kritisches
Lehrgebäude
der
hebräischen Sprache

Band III
Zweite Hälfte
2. Teil

1979
Georg Olms Verlag
Hildesheim · New York



ÜBERSICHT DES INHALTS.

EINLEITUNG:

Über Begriff und Gliederung der Syntax	Seite 1
--	------------

ERSTER THEIL:

Syntactische Spracherscheinungen, die bei der Darstellung der einzelnen sprachlichen Kategorien sich zeigen.

I. Syntactische Erscheinungen, die den pronominalen Theil der Sprachelemente betreffen.

Cap. 1. Die Personalpronomina	3
Cap. 2. Demonstrativa in verschiedener Function	14
Cap. 3. Pronomina demonstrativa-relativa <i>א. ה.</i>	17
Cap. 4. Pronomina interrogativa	22
Cap. 5. Ausdruck der Pronomina indefinita	25

II. Syntactische Erscheinungen im Bereiche des Verbum.

Cap. 6. Die zum Ausdruck der Verbalgenera geschaffenen Formen nach ihrem Schicksal in der Sprachverwendung	31
Cap. 7. Das Verhältnis der hebräischen (semitischen) Verbalformen zur Kategorie der Zeit	40
Cap. 8. Die Beziehung der hebräischen (semitischen) Verbalformen zur Modalität	70
Cap. 9. Syntactische Schicksale der Person-, Geschlechts- und Zahlbezeichnung der hebräischen (semitischen) Verbalformen	97
Cap. 10. Die Verbalrektion	101
Cap. 11. Die syntactischen Schicksale, welche die Infinitive (<i>nomina verbi</i>) und Participien (<i>nomina agentis et patientis</i>) als solche betreffen	112

III. Syntactische Erscheinungen im Gebiete des Nomen.

Cap. 12. Wechselbeziehungen des nomen abstractum und des nomen concretum	140
Cap. 13. Abstracter, respective neutrischer Wortgebrauch in seiner Beziehung zu den Nominalgenera	146

	Seite
Cap. 14. Die Nominalgenera in ihrer Beziehung zu den Mitteln des Genusausdrucks	153
Cap. 15. Ideell-syntactische Mittel der Numerusaussprägung und der Gebrauch der Dual- und Pluralformen	181
Cap. 16. Casusausdruck und Casusgebrauch	218
Cap. 17. Die emphatische, determinirte, articulirte Setzung des Nomen (Ausbildung von nomina propria)	277
Cap. 18. Syntactische Erscheinungen, die das nomen adjectivum als solches betreffen	306
Cap. 19. Syntax des nomen numerale	317
IV. Syntactische Verhältnisse der particulae orationis.	
Cap. 20. Syntactische Schicksale, welche die Adverbien, Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen als solche betreffen	338

ZWEITER THEIL:

Syntactische Spracherscheinungen, die bei der Satzbildung hervortreten.

Erster Abschnitt: der einzelne Satz.

I. Die Satztheile, einzeln für sich betrachtet.	
Cap. 21. Erscheinungen beim Ausdruck des Subjects	350
Cap. 22. " " " " Prädicats	362
Cap. 23. " " " " Objects	366
Cap. 24. " " " " Umstandes oder Adverbiale	381
Cap. 25. Apposition und Attribut	392
II. Die Satztheile in ihrer Wechselbeziehung.	
Cap. 26. Die Verbindung der beiden Haupt-Satztheile	423
Cap. 27. Das relative Gewicht der Satztheile und dessen Abhängigkeit von der Wortstellung	432
Cap. 28. Congruenz und Disgruenz der Satztheile	447
III. Der einzelne Satz nach den verschiedenen Satzklängen.	
Cap. 29. Positive und negative Behauptungssätze	470
Cap. 30. " " " Fragesätze	478
Cap. 31. " " " Ausrufs- und Wunschsätze	483

Zweiter Abschnitt: die Satzzusammensetzungen.

I. Die Coordination von Sätzen.	
Cap. 32. Ganze und halbe Satzisolirung: Satzreihen	489
Cap. 33. Die einfach-copulative Satzverbindung	493
Cap. 34. Die emphatisch-copulative Satzverbindung	508

	Seite
Cap. 35. Distribuirende, correlative, disjunctive, adversative, explicative, causale, conclusiva, concessive und objective Satzverbindungen	531
Cap. 36. Process und Producte der Satzzusammenziehung	540
Verhältnis des Hebräischen zu Parataxe u. Hypotaxe	544
 II. Die Subordination von Sätzen.	
Cap. 37. Die subordinirten Sätze, formell betrachtet	546
Cap. 38. Die subordinirten Sätze nach ihrer Beziehung zu den Satztheilen: Subjectssätze etc.	552
Cap. 39. Subordinirte Sätze in verkürzter Gestalt: Infinitiv- und Participialsätze	574
Wechselbeziehung verkürzter und vollständiger Sätze	604
Cap. 40. Das Satzgefüge und die Satzperiode	609
 SCHLUSS:	
Abgrenzung von Syntax und Stilistik	620
<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>	
Stellenregister	621
Formenregister	711
Sachregister	715
Verzeichnis von Abkürzungen	719
<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>	